Michael Gehler ist Inhaber des Jean Monnet Chairs für Vergleichende europäische Zeitgeschichte und die Geschichte der europäischen Integration, Leiter des Instituts für Geschichte der Stiftung Universität Hildesheim und beschäftigt sich mit deutscher, österreichischer und europäischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert sowie den internationalen Beziehungen nach 1945.

Maddalena Guiotto ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Italienisch-Deutschen Historischen Institut der Fondazione Bruno Kessler in Trient und Expertin für die Geschichte der österreichisch-italienischen und deutsch-italienischen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert.

In dem Sammelwerk, das auf einem trilateralen Ländervergleich beruht, werden aufschlussreiche Querverbindungen hergestellt, die in der bisherigen stark bilateral fokussierten deutschen Italienforschung unberührt geblieben sind. Die Texte decken eine beachtliche thematische Bandbreite ab: ausgehend vom Stand der Forschung werden die politischen Akteure, die wechselseitigen Beziehungen bis hin zu verschiedenen Erinnerungen an die Geschichte der Weltkriege analysiert. Weitere Beiträge widmen sich dem Terrorismus, untersuchen die Folgen der Veränderungen der Koordinaten der Weltpolitik 1989 und der Sicherheitspolitik für die drei Staaten auch im Kontext ihrer Rolle in der Europäischen Union im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaften.

ISBN 978-3-205-78545-3 | WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM

8

Italien, Österreich und die Bundesrepublik Deutschland in Europa / Italy, Austria and the Federal Republic of Germany in Europe

Gehler / Guiotto

Michael Gehler
Maddalena Guiotto

Italien, Österreich und die Bundesrepublik Deutschland in Europa

Ein Dreiecksverhältnis in seinen wechselseitigen Beziehungen und Wahrnehmungen von 1945/49 bis zur Gegenwart

Italy, Austria and the Federal Republic of Germany in Europe

A Triangle of Mutual Relations and Perceptions from the Period 1945–49 to the Present

böhlau

Dieser Band enthält die Ergebnisse eines interdisziplinär angelegten Symposiums von Historikern und Politikwissenschaftlern, das vom Institut für Geschichte der Stiftung Universität Hildesheim gemeinsam mit dem Italienisch-Deutschen Historischen Institut der Fondazione Bruno Kessler Trient im März 2009 veranstaltet wurde. In dem Sammelwerk, das auf einem trilateralen Ländervergleich beruht, werden aufschlussreiche Querverbindungen und neue Zusammenhänge aufgezeigt, die in der bisherigen stark bilateral ausgerichteten deutschen Italienforschung unberührt geblieben sind. Die Beiträge decken eine beachtliche thematische Bandbreite ab: ausgehend vom Stand der Forschung zu den politischen Akteuren und Beziehungen, den unterschiedlichen Erinnerungen an die Geschichte der Weltkriege, den Bewältigungen der Vergangenheit, vom Terrorismus bis zu den Folgen der Veränderungen der Koordinaten der Weltpolitik 1989 sowie der Sicherheitspolitik im Kontext der EU und letztlich auch den verschiedenen EU-Ratspräsidentschaften im Vergleich.

978-3-205-78545-3_gehler.indd 1
05.10.11 15:22